

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 79.

Neuenbürg, Samstag, den 4. Juli

1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2½ kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Friedrich Aldinger, Rammwirths in Ottenhausen werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 27. Juli d. J.,
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Ottenhausen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Veibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige

betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 27. Juni 1868. K. Oberamtsgericht.
Römer.

An die Pfarrämter.

Dieselben werden an die Einsendung der Notizen, betreffend die Alterszulagen für Schulmeister (Conf.-Amtsbl. S. 440, 1360) hiemit erinnert.

Neuenbürg, den 3. Juli 1868.

Königl. Dekanatamt.
Leopold.

Revier Langenbrand.

Holzverkauf.

Am Montag den 13. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

in Langenbrand:

- 1200 Stück Lang- und Klotzholz aus den Abtheilungen Hüttrain, Baumplatte, ob. Hundsthal, Seelach, Hirschgarten, Hirschbusch und Rippberg;
- 1 Ahorn und 47 Buchenstämme aus dem Rippberg und Hüttrain;
- 575 tannene Stangen von 2¼",
- 648 " " von 4/7" von Baumplatte, Hüttrain, Hundsthal, Seelach und Rippberg;
- 3 Klafter Nadelholzscheiter,
- 21 " Nadelholzprügel,
- 5½ " Abfallholz von Hundsthal, Ulrichswald, kleine Saumiß, Hirschgarten und Baumplatte.

Revier Calmbach.

Wegbau - Akkord.

Am Donnerstag den 9. d. Mts.
Vormittags 8 Uhr

wird der Neubau eines 16' breiten Holzabfuhrwegs in der Eyachhalde in entsprechenden Loosen verabstreicht. Ueberschlagssumme ca. 2500 fl. Zusammenkunft auf der Wildbad-Dobler Straße unterhalb der Spizhütte.



Nicht bekannte Akkordsliebhaber hätten vor der Verhandlung die nöthigen Vermögenszeugnisse, sowie die Nachweise über Befähigung zu Ausführung des Bau's vorzuzeigen.
Den 2. Juli 1868.

A. Revieramt.
Gänzler.

Ottenhausen.
Ger.-Bez. Neuenbürg.

Liegenschafts- u. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Friedrich Aldinger, Rannenswirths in Ottenhausen, kommt die vorhandene Liegenschaft auf den Markungen Ottenhausen, Rudmersbach, Oberniebelsbach, Birkenfeld und Dietlingen im Gesamt-Anschlag von 5,754 fl.

Montag den 20. Juli d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Ottenhausen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sodann wird die entbehrliche Fahrniß, bestehend in Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, Getränke, Vieh, Früchte und allerlei Borrath am

Dienstag den 21. Juli d. J.
Morgens 8 Uhr

und den folgenden Tagen in der Aldinger'schen Behausung gegen baare Bezahlung öffentlich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber edensfalls eingeladen werden.

Den 3. Juli 1868.

A. Gerichtsnotariat Neuenbürg:
Bauer.

Forstbezirk Kaltenbronn.

Holz-Versteigerung.

Aus unseren Domänenwald-Abtheilungen: Birkenbaum, Grandloh, Lerchenstein, Stadtwaldkerkopf, Schlagbaum und Schwarzmüß versteigern wir loozweise:

Samstag den 11. Juli l. J.
gegen Baarzahlung

folgende Nadelholzsortimente:

215 Sägstämme, 1147 Bauholzstämmen
I. Cl., 2788 II. Cl., 188 III. Cl., 34 Säghöhe I. Cl., 45 II. Cl., 220 Gerüststangen I. Cl., 545 II. Cl.; 70 Hopfenstangen II. Cl.

Die Verhandlung findet im Jagdhaus zu Kaltenbronn statt und beginnt Vormittags 10 Uhr. Gernsbach, den 26. Juni 1868.

Gr. Bezirksforstei Kaltenbronn.
A. A.: Weich.

Gräfenhausen.

Rangholz- und Stangen-Verkauf.

Am Dienstag den 7. Juli d. J.
von Morgens 8 Uhr an

werden aus dem hiesigen Gemeinde-Kopfwald

12 Stück tannene Klöße,
6 Stück weißtannene Nadelholzstämmen,
150 eichene Wagnerstangen und
10 Stück eichene Klöße,

welche sich zu Bau- und Werkholz eignen, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft bei der hiesigen Ziegelhütte, da das Holz in deren Nähe liegt.

Den 2. Juli 1868.

Schultheißenamt.
Glauner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Für die theilnehmende und tröstliche Begleitung der Leiche meiner lieben Frau



Christine, geb. Walz
zu ihrer letzten Ruhestätte, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Georg Müller,
Zimmermann.

Höfen.

Scheibenschießen.

Nächsten Samstag 2 Uhr.



Es wird ein kräftiger junger und fleißiger

Bauernbursche

zum Füttern der Kühe gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Wildbad.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener kräftiger junger Mensch findet sogleich unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Küfermeister Knüller.

Wildbad.

Photographie.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß sich sein photographisches Atelier nicht mehr neben dem Stadtpfarrhause, sondern in seinem neu erbauten Atelier neben den königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche befindet, da dasselbe auf's Beste eingerichtet und mit den besten Apparaten versehen ist, so ist es ihm möglich, allen Anforderungen im Gebiete der Photographie zu entsprechen. Gefälligen Aufträgen sieht freundlichst entgegen.

E. Blumenthal, Photograph

neben den königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche.

Neuenbürg.

Samstag den 4. Juli

Nach den Turnübungen

Turntag

im Lokal.

Der Vorstand.



Oberlengenhardt.

Akkordsverhandlung.

Unterzeichneter beabsichtigt, zum Neubau seines Hauses die erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten im Wege des Abstreichs in Akford zu geben und ersucht die H. H. Bau-Handwerksleute um Mittheilung ihrer desfallsigen Offerte. Von Plan und Ueberschlag kann bei Hrn. Oberamtsbau-meister Mayr Einsicht genommen werden.

Ablerwirth Wurster.

Ruppenheim & Levinger.

Brövinger-Straße, nächst dem Markt

empfehlen ihr großes Lager in:

Damenkleiderstoffen. Tuch & Bukskins. Damenmäntel und Jacken. Gewirkte Chales & Seidenzeuge. Ausstenerartikel aller Arten etc.

Preis-Verzeichniß.

- ¹/₄ Poil de chevre, Elle 6, 8 und 10 fr.
- ⁵/₄ Cattonne & Glacé, Elle 16, 18 und 20 fr.
- ⁶/₄ Ganz wollene Popeline, Elle 18 fr.
- ⁶/₄ Biz und Jaconets, gutfarbig, Elle 12 fr.
- Schöne ächtfarbige Zeugle, Elle 9 fr.
- Schwere Cölisch, Elle 12 fr.
- Gute Bettbarchent, Elle 18 fr.
- Weißer Shirting und Baumwolltuch, Elle 8 und 10 fr.
- Leinwand, schwere und rein leinen, Elle 18 fr.

Gute Bedienung. Feste Preise.

Ruppenheim & Levinger.

Brövinger-Straße, zunächst dem Markt.

Calw.

Viehwärter-Gesuch.

Ich suche einen tüchtigen Viehwärter, welcher auch mit Pferden umgehen kann, gegen hohen Lohn.

Wilhelm Wagner.

Grunbach.

Geld-Offert.

Gegen gesetzliche Sicherheit oder zwei gute Bürgen liegen 200 fl. zum Ausleihen parat. Zu erfragen bei

Schultheiß Kloz.

Neuenbürg.



Unterzeichneter verkauft wegen Entbehrlichkeit einen 6jährigen Fuchswallach, Harbtpferd, fehlerfrei, zum Zug wie zum Reiten tauglich.

Brude z. gold. Ochsen. (Alte Post.)

Anlehen-Gesuch.

500 fl. werden von einem reellen Gewerbetreibenden auf ¹/₂ Jahr aufzunehmen gesucht. Sicherheit kann geleistet werden. Wo sagt die Redaktion.

Lehrlings-Gesuch.

In ein größeres Manufakturwaaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus guter Familie mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre gesucht.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Oberlengenhardt.



16 Eimer

vorzüglichen Quittenapfelmost

hat zu verkaufen

Schulmeister Luß.

Unterniebelsbach.

Schöne steinerne Viehtröge oder Brunnenröge, alle Sorten von steinernen Trögen, auch sonstige Haussteine gesunder Qualität, sind ganz billig zu haben bei

Steinhauer Roth.

Schömburg.

250 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Gemeindepfleger Dörcher.

Ärztliche Verordnung,
rechtfertigt Vertrauen!

Herr G. A. W. Mayer in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten

weißen Brust-Syrup

in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei katarthalschen und Reizzuständen der Respirations-Organen als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, so wie die Expectoration beförderndes, zugleich wohlschmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser, den 10. April 63.

Med. Dr. Jos. Lang.

Depot des Mayer'schen Brust-Syrups bei Carl Bürgenstein in Neuenbürg und G. Luppold in Wildbad.

Wahlsache.

Wir die hienach Unterzeichneten sind mit der im Cuzthaler Nr. 76 enthaltenen Erklärung vollkommen einverstanden, in der Ueberzeugung, daß Hr. Schultheiß Beutler von Herrenalb die Interessen des Bezirks mit warmem Herzen vertreten wird, und empfehlen wir denselben unseren Mitwählern des Bezirks auf's Beste.

Grunbach:

Kronenwirth Bohnenberger.

H. Kentschler.

Gottl. Vater.

Gottl. Kirchherr, Gemeinderath.

Mt Adlerwirth Burghard.

G. F. Rittmann.
 Fr. Kleile, Gemeinderath.
 Fr. Kirchherr, Gemeindepfleger.
 Adlerwirth Burghard, Gemeinderath.
 Joh. Rittmann, Gemeinderath.
 H. Mühle.

Kapfenhard:
 Köpflerwirth Burkhard.
 Müller Mönch.
 Gemeinderath Kleile.

Schömburg:
 Martin Delschläger.
 Joh. Gg. Delschläger.
 Gottl. Delschläger.
 Ochsenwirth Kusterer.
 Mich. Maisenbacher, Gemeinderath.

Langenbrand:
 Joh. Rentschler.
 G. F. Rentschler, Gemeinderath.
 J. A. Reule, Gemeinderath.
 M. Wanckmüller.

Jak. Wanckmüller.
 Gottfr. Bott, Gemeinderath.
 Jak. Walz, Gemeinderath.
 Hirschwirth Schwizgäbele.
 Ochsenwirth Mönch.
 Schultheiß Dürr.
 Waldmeister Wanckmüller.

Bieselberg:
 Müller Blaid.
 Gottlieb Zimmermann.
 Adlerwirth Lötterle.
 Mt Kraft, Bauer.
 Martin Pfommer.

Unterkollbach:
 Gottl. Kusterer, Gutsbesitzer.
Oberlengenhard:
 Schultheiß Stahl.
 Ur. Rentschler, Gemeinderath.
 Ur. Kling.

Kronik.

Deutschland.

Thiengen, A. Waldshut, 30. Juni. Mit Ablauf letzter Woche hat bei uns die Roggen-Ernte begonnen. Seit Mannsgebenten war kein so reicher Erntesegeu aller Fruchtgattungen in Aussicht, wie heuer. Denn daß eine Garbe über ein halb Sester Mühlenfrucht enthält, gehört nicht zu den Seltenheiten.

— Am 27. v. M. hat in der Stadt Auerbach (Oberpfalz) ein furchtbarer Brand zwischen Mittags und Abends 104 Wohnhäuser und 111 Nebengebäude in Asche gelegt. Drei Menschen sind todt, drei liegen an schweren Verwundungen darnieder, die Abgebrannten befinden sich in der hilflosesten Lage.

Württemberg.

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Züge 99 und 100 der Enzthalbahn an Sonn- und Feiertagen. Mit Rücksicht auf die starke Personenfrequenz auf der Enzthalbahn an Sonn- und Feiertagen werden nunmehr auch die im Fahrplan vom 1. Juni für den Güter- und Personenverkehr vorgesehenen gemischten Züge 99 und 100 bis auf Weiteres in der Beschränkung auf Sonn- und Feiertage und zwar erstmals am Sonntag den 5. Juli ausgeführt; diese Züge kursiren jedoch nicht zu den im Fahrplan

angegebenen, sondern weil sie vorerst keinen Güterverkehr zu bedienen haben, zu nachstehenden veränderten Fahrzeiten:

Zug 99.

Pforzheim-Wilbhad:

Pforzheim,	Abg.	6 Uhr 50 Min.	Morgens,
Brözingen,	Anf.	6 " 55 "	" "
	Abg.	6 " 57 "	" "
Birkenfeld,	Anf.	7 " 2 "	" "
	Abg.	7 " 4 "	" "
Neuenbürg,	Anf.	7 " 15 "	" "
	Abg.	7 " 20 "	" "
Rothenbach,	Anf.	7 " 29 "	" "
	Abg.	7 " 31 "	" "
Höfen,	Anf.	7 " 37 "	" "
	Abg.	7 " 40 "	" "
Calmbach,	Anf.	7 " 46 "	" "
	Abg.	7 " 48 "	" "
Wilbhad,	Anf.	7 " 55 "	" "

Zug 100.

Wilbhad-Pforzheim:

Wilbhad,	Abg.	5 Uhr 20 Min.	Morgens,
Calmbach,	Anf.	5 " 25 "	" "
	Abg.	5 " 27 "	" "
Höfen,	Anf.	5 " 31 "	" "
	Abg.	5 " 33 "	" "
Rothenbach,	Anf.	5 " 38 "	" "
	Abg.	5 " 39 "	" "
Neuenbürg,	Anf.	5 " 45 "	" "
	Abg.	5 " 49 "	" "
Birkenfeld,	Anf.	5 " 57 "	" "
	Abg.	5 " 59 "	" "
Brözingen,	Anf.	6 " 3 "	" "
	Abg.	6 " 5 "	" "
Pforzheim,	Anf.	6 " 10 "	" "

Stuttgart den 30. Juni 1868.

K. Eisenbahndirektion.
 Dillenius.

Ausland.

London, 29. Juni. Der Rede des Generals v. Moltke über die Stellung Preußens in Europa und seine Aufgabe, den Frieden zu hüten, legt der Spectator eine große Wichtigkeit bei. Das von Moltke angekündigte Programm, das darin offen erklärte Streben nach dem ersten Plaze in Europa zeige eine Wucht und Größe, die England bewundern müsse, selbst wenn seine Interessen diesem Ziele widerstreben sollten. Nach den abgetretenen Phrasen vom europäischen Gleichgewicht, von Frankreichs Empfindlichkeiten und den Handelsinteressen Großbritanniens wende man sich mit wahrer Erleichterung einer Rede zu, in welcher der zweite Mann in der stärksten europäischen Regierung keine Ansicht, keinen Wunsch, keine Politik, sondern die entschiedene Absicht an den Tag lege, den ersten Rang in Europa an sich zu nehmen und den Frieden zu wahren. Groß, wie dieser Plan sei und zum Ideal geschaffen, sei er auch nicht ohne Aussichten auf Verwirklichung, zumal wenn England ihm nicht entgegentrete.

— Die Versuche, dem Arbeiter billiges Fleisch aus Australien, wo an selbigem großer Ueberfluß ist, zu beschaffen, sind in jüngster Zeit mit großem Eifer wieder aufgenommen worden, und diesmal mit gutem Erfolge. Das Fleisch, von den Knochen befreit, wird mit Talg in Fässer gegossen und hält sich sehr gut. Ein Pfund dieses Fleisches (Rindfleisch sowohl wie Hammelfleisch) kostet hier 5 Pence (15 Kreuzer).

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neef in Neuenbürg.